

## Musway MW622

Klein und günstig – mit diesen Attributen wirbt Musways Kleinstter um die Gunst der Bassfans. Wir haben einen sehr schön solide gefertigten Woofer mit Blechkorb vor uns. Die dicke Papiermembran mit steilem Konuswinkel gerät sehr schön stabil und wird von einer Schaumstoff-sicke umschlossen. Der metallic lackierte Korb und die verchromten (und geplanten) Polplatten sorgen für eine edle Optik. Vorbildlich ist die Belüftung aus Hinterlüftungsöffnungen für die Zentrierung, einer großen Polkernbohrung und einem Lochkranz zum Raum unter der Spule. Diese misst 38 Millimeter im Durchmesser und hat zwei Abgriffe zu je 2 Ohm. Zwar kann man den MW622 im geschlossenen Gehäuse betreiben, tiefer

Der Musway MW622 ist ein kleiner, aber ernsthafter Subwoofer geworden. Sein Antrieb ist nicht nur hübsch gefertigt, sondern auch eines Subwoofers würdig

geht's jedoch im Reflexgehäuse, das bei uns mit 13,5 Litern sehr kompakt ausgefallen ist.

### Sound

Im Hörcheck macht der Musway eigentlich alles richtig. Er spielt tief genug für den normalen Musikgeschmack und liefert präzise Bässe. Bei schnellen Technobeats lässt er sich nicht aus dem Tritt bringen und punctht sauber seine Noten. Dazu erzielt er einen veritablen Pegel, auch wenn natur-



gemäß die Hütte noch nicht wackelt. Doch für Spaß ist mit dem Musway jederzeit gesorgt. Hinzu kommt, dass er mit vergleichsweise wenig Leistung auskommt. Ein oder zwei MW622 machen sich daher auch mit kleinen Endstufen sehr gut.

**PREISTIPP**  
Mittelklasse 75 - 125 €  
**CAR & HiFi** 2/2020

### Bewertung

	um 100 Euro	
Klang	50 %	1,1
Labor	30 %	2,0
Verarbeitung	20 %	1,0

### Musway MW622

**Mittelklasse**  
Preis/Leistung:  
sehr gut

**1,4**

**CAR & HiFi** Ausgabe 2/2020

„Miniwoofer, wenn es klein und günstig werden soll.“